ANZEIGE

MASCHINENFABRIK HERBERT MEYER GMBH IN RÖTZ

Maschinen aus Rötz für die ganze Welt

21:00 UHR

75 Prozent der Maschinen, die die Maschinenfabrik Herbert Meyer produziert, finden Abnehmer im Ausland.

rtn. Es ist 21 Uhr. In gut 15 Minuten verlassen die letzten Mitarbeiter der Spätschicht das Unternehmen, dann kehrt für ein paar Stunden Ruhe bei der Firma Maschinenfabrik Herbert Meyer GmbH ein, ehe um 4.45 Uhr die Frühschicht wieder ihre Arbeit aufnimmt.

Das Portfolio des Unternehmens reicht vom Bau von kleinen Serienmaschinen für die Hemdkragenfixierung über Kaschier- und Beschichtungsanlagen für technische Textilien bis hin zu Thermoformanlagen für die Automobilindustrie. Das Spezialgebiet ist dabei das Verbinden, Verkleben und Verformen unterschiedlichster Materialien mit Wärme und Druck. Als Klebemedium dient meist thermoplastischer Kunststoff in Form von Folien, Vlies, Pulver oder Fasern. Die Lösungen können dabei kontinuierliche, aber auch diskontinuierliche Prozesse sein. Materialien können von Rolle zu Rolle oder als Platinenware getaktet und verarbeitet werden. Bei der Ausschau nach Fachkräften hat man den klaren Wunsch, dass diese auch aus der Region kommen, denn das Unternehmen, das 170 Mitarbeiter beschäftigt, legt großen Wert darauf, Arbeiten und Leben in der Region in Einklang zu bringen.

Die Firma Meyer bemüht sich immer, gute Leute zu akquirieren. Als moderner Betrieb möchte die Maschinenfabrik für ihre Mitarbeiter ein attraktiver Arbeitgeber sein und investiert deshalb auch stetig. Das zeigt sich sowohl im modernen Bürogebäude und der neuen Montagehalle als auch in unscheinbareren Dingen wie der Umstellung auf eine LED-Beleuchtung in der Fertigung und der Installation einer großen Fotovoltaikanlage für den Stromeigenverbrauch. Für die Mitarbeiter bietet Meyer seit diesem Jahr sogar eine betriebliche Gesundheitsförderung wie Osteoporosecheck und diverse Kurse mit Rückenschule, Business-Yoga und Nordic Walking an.

Die Ausbildung erfolgt an modernsten Maschinen. Fotos: rtn

Durch die vielen Auszubildenden, die jedes Jahr eingestellt und wenn möglich übernommen werden, hat man es geschafft, ein relativ junges Team auf die Beine zu stellen. Nach erfolgreich abgelegter Ausbildung stehen für die jungen Fachkräfte die Türen offen.

Mittlerweile gehen rund 75 Prozent der produzierten Güter des Unternehmens ins Ausland, vor allem in Länder der EU und nach Nordamerika. Um auf einem hohen Level arbeiten und produzieren zu können, bedarf es natürlich vieler kreativer Köpfe. So freut man sich bei der Rötzer Firma jederzeit über aussagekräftige Bewerbungen. Besonders stolz ist man in Rötz darauf, dass man zum nächsten Ausbildungsstart am 1. September die Schallmauer von insgesamt bislang 250 Auszubildenden durchbrechen wird. Um aber stets auf dem neuesten Stand der Technik zu bleiben, ist man weltweit auf großen Messen vertreten. In diesem Jahr war man so schon in Nordamerika, Paris oder auch in China vertreten. Im Herbst dieses Jahres folgt noch die Teilnahme an einer großen Kunststoffmesse in Düsseldorf.

Denn Stillstand bedeutet für das Unternehmen Rückschritt und so hält man stets Augen und Ohren offen, wenn es darum geht, die Technik weiterzuentwickeln und auf den neuesten Stand zu bringen. Denn gerade in unserer schnelllebigen Zeit dreht sich das Rad der innovativen Ideen in der Entwicklung und Bau von Anlagen immer schneller.

Die jungen Mitarbeiter haben Spaß an ihrer Arbeit und ihrer Verantwortung.

MEYER®
MASCHINENFABRIK HERBERT MEYER GMBH

KONTAKTDATEN

Herbert Meyer GmbH
Herbert-Meyer-Str. 1 | 92444 Rötz
Tel.: (0 99 76) 208-0 | Fax: (0 99 76) 15 10
info@meyer-machines.com
www.meyer-machines.com